

Das Bürgerforum Engelsby und der Seniorenbeirat möchten die zukünftige Umsetzung einer sicheren Fahrradverkehrsführung

1. Vorschlag -ein sicherer Weg von Engelsby nach Tarup und Adelby und damit auch ein sicherer Schulweg-

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad, sei es, um von Engelsby nach Tarup oder Adelby oder zur Adelby-Grundschule oder der KTS zu gelangen.

Aus Osten kommend bedeutet das, dass der Fahrradweg der Merkurstraße bis zur Kreuzung der Mozartstraße auf der rechten Fahrbahn genutzt werden muß. Aus dem Trögelsbyer Weg kommend müssen demnach die FahrradfahrerInnen eine viel genutzte Straße überqueren.

An der Kreuzung Trögelsbyer Weg/Mozartstraße endet der Radfahrweg. Damit sind nicht nur die AutofahrerInnen verunsichert, sondern auch auch die RadfahrerInnen. Der Bürgersteig der gegenüberliegenden Seite kann weiter als Fahrradweg genutzt werden, aber dieser wird gerade morgens von Eltern, die ihrer Kinder zum Kindergarten bringen und Fußgängern stark genutzt.

Dies führt häufig zu gegenseitigen Beschimpfungen, da der Bürgersteig dafür nicht geeignet ist. Unabhängig davon ist die Kreuzung Trögelsbyer Weg/Mozartstraße gerade morgens stark befahren. Hier kann es zu Unfällen kommen, die vermieden werden könnten.

Auch der Rückweg von Adelby, der Schule Adelby sowie der KTS bergen einige Gefahrenpunkte.

Es besteht zwar ein Fahrradweg, aber es wurde zusätzlich im Trögelsbyer Weg eine Bushaltestelle eingerichtet, die zur Konkurrenz zu den Fahrradfahrern aufgestellt wurde. Hier kommt es jedes Mal zu Behinderungen, wenn Mitbürger auf den Bus warten oder aussteigen. Eine weitere Gefahr besteht durch die Einfahrt und Ausfahrt des Apfelhof. AutofahrerInnen müssen über den Fahrradweg fahren, um einen Einblick auf die Fahrbahn zu erhalten.

Gerade für die jungen FahrradfahrerInnen ist die Sicht in den Apfelhof kaum möglich. Kinder haben einen kleineren Blickwinkel als Erwachsene.

Hinzu kommt, dass Kinder zwar Fahrzeuge hören, erkennen aber spät, aus welcher Richtung sie kommen.

Auch beim Überqueren des Taruper Wegs sehen wir ein erhöhtes Unfallpotential.

Hier müssen die AutofahrerInnen kommend aus dem Taruper Weg an und über den Fahrradweg fahren, um einen freien Blick auf die Straße zu haben.

Die von uns beschriebenen Gefahrenquellen könnten durch unseren 1. Vorschlag, der eine Fahrradstraße des Taruper Wegs vorsieht, vermieden werden.

Fahrradstraßen sind Fahrbahnen, die vor allem dem Radverkehr vorbehalten sind und den Radverkehr bündeln. Damit sind sie ganz besonders für Hauptverbindungen des Radverkehrs geeignet. Dies würde zudem die Attraktivität des Radverkehrs steigern und Vorteile gegenüber dem Kraftfahrzeugverkehr schaffen.

Wir alle wollen einen sicheren Fahrradweg von Engelsby nach Tarup und Adelby. Durch die Umsetzung des Taruper Wegs in eine Fahrradstraße sehen wir hier einen ersten Schritt zum sicheren Fahrradfahren für alle. Am Ende „Norderlück“ können die RadfahrerInnen die Ampel zum Überqueren der Taruper Hauptstraße nutzen und den Fahrradweg sicher zur Schule Adelby oder der Straße Adelbylund nutzen.

